

Pressemitteilung

EUROPLANT Öko-Pflanzkartoffelschau ein voller Erfolg

Low Input Sorten im Fokus

Lüneburg, Januar 2023 | Nach zwei-jähriger coronabedingter Pause lud die EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH am 13. Januar 2023 wieder zur traditionellen Öko-Pflanzkartoffelschau nach Oetzen ein. Die über 100 Besucher erwartete ein informativer Mix aus Fachvorträgen, Ausstellung der Öko-Pflanzkartoffelpartien und kompetenter Beratung.

Sehr zufrieden zeigte sich Moritz Günther, Bio-Koordinator bei EUROPLANT: „Wir freuen uns, dass sich unsere Öko-Pflanzkartoffelschau im Laufe der Jahre zu einem wichtigen Branchentreffen am Anfang des Jahres entwickelt hat. Viele Besucher nutzen die Möglichkeit zum fachlichen Austausch und treffen hier die letzten Vorbereitungen und Absprachen für ihre Aussaat.“

Aktuelle Berichte aus Markt und Forschung

Eröffnet wurde die Vortragsreihe von Jörg Eggers, Geschäftsführer von EUROPLANT, der auf die aktuelle Situation am deutschen Kartoffelmarkt einging. „Gestiegene Kosten für Dünger und Diesel sowie die Trockenheit in Deutschland und Europa haben ihre Spuren in Erntemenge, Qualität und Preis hinterlassen“, so Eggers.

Die Herausforderungen des Klimawandels an den Kartoffelanbau und die Züchtung erörterte Dr. Karsten Buhr von der Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. OHG. Neben zunehmenden Hitzeperioden und Wassermangel beeinflussen auch verschiedene Kartoffelkrankheiten und Schädlinge den Kartoffelanbau. Buhr ordnete deren Bedeutung unter Berücksichtigung der Klimaveränderungen für die Zukunft ein. Sein Fazit: „Eine moderne Kartoffelzüchtung hat die Verbesserung der natürlichen Resistenzen gegen Kartoffelkrankheiten und Schädlinge, die Stärkung der Resistenzen gegen Umwelteinflüsse und die Steigerung der Anbaueffizienz zum Ziel.“

Im Anschluss stellte Reinhard Meyer vom Ökokontor Biologische Erzeugnisse GmbH & Co. KG die aktuellen Herausforderungen eines Händlers/Abpackers im Bio-Kartoffelmarkt dar. Nach Jahren der steigenden Nachfrage nach Bio-Kartoffeln sind die Verkaufsmengen 2022 bedingt durch die hohe Inflation erstmals rückläufig. Gleichzeitig führt die milde Witterung zu Problemen bei der Lagerung, da die Kartoffeln anfangen auszutreiben, sofern sie nicht im Kühllager liegen. Laut Meyer muss der Fokus daher in Zukunft auf lagerstabilen Sorten liegen, damit der Lebensmitteleinzelhandel auch im Spätwinter noch mit qualitativ hochwertiger heimischer Öko-Ware beliefert werden kann.

Präsentation von 121 Partien aus 20 Sorten, Low Input Sorten im Fokus

In der Ausstellung konnten die Besucher die Qualitäten der diesjährigen Pflanzkartoffeln begutachten. „Mit 121 Partien aus 20 Sorten können wir dieses Jahr die bisher größte Auswahl aus unseren über 30 verfügbaren Öko-Pflanzgutpartien zeigen“, freute sich Moritz Günther. „Auch für unsere Vermehrer ist die Veranstaltung eine gute Möglichkeit, das Ergebnis ihrer Arbeit zu präsentieren.“

Der pflanzenbauliche Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf den Low Input Sorten mit Bio-Vermehrung. Die innovativen Sorten sind besonders effizient in der Nährstoffaneignung und -umsetzung und erzielen trotz reduzierter Nährstoffgabe einen gleichbleibend hohen Ertrag. Zu den Low Input GOLD Sorten, d.h. Sorten mit um 25 % reduziertem N-Düngerbedarf, gehören JELLY und BERNINA. Einen um 12,5 % reduzierten N-Düngerbedarf weisen u.a. die PREMIUM-Sorten ALLIANS, BELLINDA und KARELIA auf.

Großes Interesse gab es auch bei den Sorten mit überdurchschnittlicher Widerstandsfähigkeit gegenüber Krautfäule wie MARIOLA, OTOLIA und JELLY.

Bestellungen von Öko-Pflanzgut bis Ende Januar

„Um die Sortengarantie zu sichern, muss gemäß KAT I-Regelung die verbindliche Bestellung von Öko-Pflanzgut bis zum 31. Januar 2023 beim Handelspartner vorliegen“, erinnerte Günther. Einen Überblick über die aktuelle Verfügbarkeit der einzelnen EUROPLANT Bio-Sorten gibt die Seite www.europlant.biz/oeko-pflanzkartoffelschau. „Wir möchten diesen besonderen Service beibehalten, der sich in den letzten beiden Jahren, als die Veranstaltung nicht in Präsenz stattfinden konnte, bewährt hat.“



EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH – Sorten, Kompetenz & Service

Weltweiter Vertrieb von Pflanzkartoffeln in Premiumqualität

EUROPLANT ist ein innovatives, international tätiges Handelshaus für Pflanzkartoffeln. Die Unternehmensgruppe ist in mehr als 70 Ländern aktiv und verfügt über ein Vertriebsnetzwerk von 13 Tochter- und Beteiligungsunternehmen und weiteren Vertragspartnern. Die EUROPLANT Unternehmensgruppe vertreibt insgesamt circa 260.000 Tonnen Pflanzkartoffeln weltweit, davon 145.000 Tonnen auf dem deutschen Markt. Neben dem weltweiten Vertrieb geschützter Sorten im Alleinvertrieb bietet EUROPLANT ihren Kunden ein umfassendes Portfolio aus Service und Beratung und unterstützt damit die Kundenbedürfnisse in den unterschiedlichen Absatzmärkten. Mit einem Team von mehr als 250 kompetenten Mitarbeitern verfügt EUROPLANT über die personellen Ressourcen, um den hohen internationalen Qualitätsanspruch umzusetzen. Geleitet wird das Unternehmen von den beiden Geschäftsführern Jörg Eggers und Jörg Renatus.

Das niedersächsische Unternehmen mit Sitz in Lüneburg wurde 1992 als Vertriebsfirma des traditionsreichen Züchtungsunternehmens Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG und dessen Partnern Vereinigte Saatzuchten eG, Raiffeisen Centralheide eG und RAISA eG gegründet. EUROPLANT übernahm nach der Gründung die Vermarktung der Kartoffelsorten ihrer Gesellschafter zunächst in Ostdeutschland und für verschiedene Exportmärkte. Ab 2002 übernahm EUROPLANT die weltweiten Vertriebsrechte.

Für weitere Informationen

EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH
Wulf-Werum-Str. 1 · 21337 Lüneburg
Tel. 04131 7480-05 · info@europlant.biz